



Staat und Demokratie

Kommunal- und Stadtentwicklung

Die Herausforderung

Die Verstädterung schreitet mit einer rasanten Dynamik voran. Erstmals lebt mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten. Zwei von drei Kindern, die heute in Entwicklungsländern geboren werden, wachsen bereits im urbanen Umfeld auf. Städte und Dörfer verschmelzen zu neuen Ballungsräumen. Von den voraussichtlich 26 Megacities im Jahre 2015 werden 22 in Entwicklungsländern liegen. Dabei stehen den Potenzialen wirtschaftlicher Entwicklung und kostengünstiger infrastruktureller Grundversorgung die Probleme sozialer Ungleichheit, städtischer Armut und der Umweltbelastung gegenüber. Stadtentwicklung ist also ein komplexer und dynamischer Prozess – und eine Herausforderung für die Kommunen: Denn sie müssen diesen Prozess wirksam steuern und ihre Schlüsselrolle im Konzert unterschiedlicher Akteure aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wahrnehmen.

Unser Lösungsansatz

Der Ansatz der GIZ greift die verschiedenen Dimensionen der Stadtentwicklung auf: von der Stadtentwicklungspolitik und Wirtschaftsförderung, der Stadtökologie, dem Umwelt- und Klimaschutz, den sozialen Fragen bis zu technologischen und planerischen Problemlösungen. Wir fördern die Fähigkeiten von Stadtregierungen und -verwaltungen und Akteuren aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft, angepasste Lösungen für die Entwicklung ihrer Städte zu finden und möglichst vielen Menschen Zugang zu den Lebenschancen der Städte zu verschaffen. Entsprechend der institutionellen Verknüpfungen und Verantwortlichkeiten im Partnerland beraten wir lokal, regional oder national.

So unterstützen wir politische Entscheidungsträger darin, Strategien zur Stadtentwicklung zu konzipieren, daraus konkrete Ziele abzuleiten und ergebnisorientiert umzusetzen.

Städtische Institutionen und kommunale Unternehmen beraten wir dabei, ihre Aufgaben bürgernah und wirtschaftlich zu erbringen. Zusätzlich begleiten wir den Interessenausgleich zwischen den verschiedenen Akteuren. Ziel ist es, gemeinsam getragene Entwicklungsziele umzusetzen.

Leistungen

Unser Leistungspaket entspricht dem multisektoralen Charakter der Aufgaben. Unser Angebot erstreckt sich auf verschiedene Handlungsfelder der Kommunal- und Stadtentwicklung, wobei die einzelnen Module bedarfsbezogen ausgerichtet und angepasst werden können:

- **Effizientes Management der Stadtentwicklung:** Leitlinien und Strategien der Stadtentwicklung formulieren und – zusammen mit einem tragfähigen Finanzmanagement – für die gesamte Stadt oder Metropolregion umsetzen.
- **Umwelt- und klimagerechte Stadt:** Eine lebenswerte und zukunftsfähige städtische Umwelt ressourcenschonend, energieeffizient und ökologisch nachhaltig gestalten.
- **Bürgerorientierte Dienstleistungen, Infrastruktur und Wohnen:** Zugang zu öffentlicher Infrastruktur, Dienstleistungen und Wohnraum für die Bürger sichern.
- **Kommunale Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung:** Beschäftigungschancen bei wettbewerbsfähigen kleineren und mittleren Unternehmen verbessern – und somit zugleich lokale Einkommen steigern.
- **Soziale und sichere Stadt:** Städtische Armut mit Hilfe sozialräumlicher Integration mindern, etwa durch die Sanierung von Slums oder durch Maßnahmen städtischer Gewaltprävention.



- **Kulturelles Erbe und moderne Stadtentwicklung:** Historische Altstädte durch behutsame Erneuerung für ihre Bürger aufwerten und in die moderne Stadtentwicklung integrieren.

Ihr Nutzen

Seit Jahrzehnten berät die GIZ Partnerländer bei der Gestaltung und Umsetzung einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Dabei greifen wir sowohl auf Erfahrungen aus bisherigen Projekten zurück als auch auf die breite Palette unseres multisektoralen Fachwissens. Wir bringen unterschiedliche Blickwinkel für eine integrierte gesamtstädtische Entwicklung zusammen und moderieren Aushandlungsprozesse, die zu einer gemeinsamen Lösung führen. Dabei beziehen wir auch die mittlere und nationale Regierungsebene ein. Darüber hinaus schätzen unsere Partner und Auftraggeber – gerade auch in der kommunalen Entscheidungsfindung – unsere Expertise in der Entwicklung, Anwendung und Verbreitung partizipativer Methoden. Ergänzt wird unser praktisches Wissen durch Ergebnisse der internationalen Fachdiskussion zum Thema, an der wir uns aktiv beteiligen.

Ein Beispiel aus der Praxis

Nepal muss rasche Urbanisierung mit sozial und wirtschaftlich akzeptablen Lebensbedingungen in Einklang bringen. Das Ministerium für Physical Planning and Works hat hierzu mit Beratung der GIZ im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eine nationale Stadtentwicklungspolitik verabschiedet. Sie bildet nunmehr einen verbindlichen Rahmen für die weitere Entwicklung der nepalesischen Städte.

In partizipativen Prozessen werden in verschiedenen Städten neue mittelfristige integrierte Entwicklungs- und Investitionspläne erarbeitet. Dabei wird die physische Entwicklungsplanung (Flächennutzungsplanung) zu einem integrierten Aktionsplan erweitert, der auch Fragen der kommunalen Wirtschaftsentwicklung und ökologischen Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Maßnahmen in den Stadtteilen brachten grundlegend bessere Lebensverhältnisse für zehntausende Stadtbewohner, etwa durch die Verbesserung der Infrastruktur wie Wasserversorgung, Drainagelegung und Gemeindezentren. Dies schließt auch die Realisierung von einkommensschaffenden Maßnahmen, die Einrichtung von Spar- und Kreditvereinen sowie die Stärkung der Stadtteilorganisationen ein.

In 21 Städten des Landes bilden diese Maßnahmen die Erfahrungsgrundlage für Strategien zur gesamtstädtischen Armutsminderung und für Programme zur sozialen Inklusion ethnisch bisher ausgegrenzter Bevölkerungsgruppen. Bis dato profitieren davon über 2.000 Haushalte mit mehr als 12.000 Bewohnern, die ausschließlich marginalisierten sozialen Gruppen (Dalit, Janajati) angehören. In der Mitverantwortung werden Steuerung und Koordination der Aktivitäten in den einzelnen Stadtteilen von Bewohnerkomitees übernommen.

Kontakt

Dr. Daphne Frank
E daphne.frank@giz.de
T +49 61 96 79-2412
I www.giz.de

Impressum

Herausgeber
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de